

## N i e d e r s c h r i f t

### über die 10. öffentliche Sitzung der Stadtverordnetenversammlung am Dienstag, dem 15. Mai 2012, 20.00 Uhr im Sitzungssaal der "Lindener Ratsstuben"

---

#### Anwesend:

- a) Stadtverordnetenvorsteher: Burckart, Ralf
- b) Stadtverordnete:
- Altenheimer, Thomas
  - Arnold, Jürgen
  - Arnold, Moritz
  - Bausch, Hans
  - Bork, Anneliese
  - Fichtner, Alexander
  - Fischer, Michael
  - Gebauer, Sebastian
  - Geiselbrechtinger, Renate
  - Globuschütz, Axel
  - Dr. Goll, Michaela
  - Haggenmüller, Dieter
  - Hansmann, Dirk
  - Heine, Volker
  - Klös, Timo
  - Koch, Gisela
  - Lang, Gudrun
  - Liebermann, Harald
  - Lodde, Franziska
  - Lodde, Hendrik
  - Markgraf, Anjte
  - Markgraf, Uwe
  - Nöh, Burkhard
  - Dr. Schütz, Christof
  - Schwarz, Werner
  - Spangenberg, Matthias
  - Steinberg, Tim-Ole
  - Steinmetz, Eva
  - Trinklein, Gerhard
  - Utschig, Thomas
  - Wedemann, Fabian
  - Weiß, Wolfgang
  - Weitze, Horst
  - Wolter, Michael
  - Dr. Worm, Heinz-Lothar
  - Yildiz, Metin
- c) Magistrat:
- Bürgermeister Dr. Lenz, Ulrich
  - Erster Stadtrat König, Jörg
  - Stadtrat Arnold, Norbert
  - Stadträtin Braun, Petra
  - Stadtrat Gath, Wolfgang (entschuldigt)
  - Stadtrat Krapf, Reinhold
  - Stadtrat Kreuzinger-Ibe, Robert
  - Stadtrat Leun, Manfred
  - Stadträtin Schimmel, Inge

- d) Verwaltung: Heymann, Hans-Ulrich
- e) Ausländerbeiratsvorsitzender: Dr. Sadeghian, Ehsan
- f) Presse: Herr Agel Gießener Allgemeine  
Herr Weißenborn, Gießener Anzeiger
- g) Zuhörer: 10
- h) Protokollführerin: Renate Wolf

Stadtverordnetenvorsteher Ralf Burckart eröffnet die 10. öffentliche Sitzung der laufenden Legislaturperiode. Er begrüßt zunächst die anwesenden Bürger und Bürgerinnen der Stadt Linden, die Mitglieder des Magistrats, den Ausländerbeiratsvorsitzenden, Herrn Dr. Sadeghian, die Vertreter der Presse und die Parlamentarier. Des Weiteren stellt er fest, dass die Einladung form- und fristgerecht zugestellt wurde, die durch die HGO vorgeschriebene Veröffentlichung der Einladung in den Lindener Nachrichten und dem Lindener Anzeiger ordnungsgemäß erfolgte und die Stadtverordnetenversammlung beschlussfähig ist.

Vor Eintritt in die Tagesordnung gratuliert er allen Parlamentariern und Magistratsmitgliedern, die seit der letzten Sitzung Geburtstag hatten.

Vor Eintritt in die Tagesordnung erklärt Stadtverordnetenvorsteher Burckart, dass von den Fraktionen CDU und FW ein Dringlichkeitsantrag zum Kindergartenneubau vorliegt und darüber abzustimmen ist, ob dieser auf die Tagesordnung kommt; hierzu ist eine 2/3-Mehrheit erforderlich.

Bei der folgenden Abstimmung wird diese Mehrheit nicht erreicht, so dass der Antrag nicht auf die Tagesordnung genommen wird.

### **Tagesordnung:**

1. Berichterstattung durch den Magistrat
2. Bauleitplanung der Stadt Linden, Stadtteil Großen-Linden  
Bebauungsplan Nr. 66 „Solarpark Linden II im Bereich „Steinrücksweg“  
sowie Änderung des Flächennutzungsplanes in diesem Bereich  
- Magistratsvorlage Drucksache Nr. 39/11/16 –
3. Antrag zur energetischen Sanierung städtischer Gebäude  
- Antrag der Fraktion B90/DIE GRÜNEN – (Fraktions-Antrag Nr. 015/11/16)
4. Antrag zur Einrichtung eines Energiebeirates  
- Antrag der Fraktion B90/GRÜNE – (FA Nr. 017/11/16)
5. a) Antrag zum Neubau der Sporthalle der Anne-Frank-Schule  
- Antrag der Fraktion B90/DIE GRÜNEN - (FA Nr. 013/11/16)  
b) Berichtsantrag zur Situation Neubau Sporthalle - AFS  
- Antrag der SPD-Fraktion- (FA Nr. 020/11/16)  
c) Ergänzungsantrag zur Sporthalle an der Anne-Frank-Schule  
- Antrag der CDU-Fraktion - (FA Nr. 021/11/16)
6. Anfrage zum Goldenen Buch der Stadt Linden  
- Anfrage der Fraktion B90/DIE GRÜNEN – (FA Nr. 019/11/16)

7. Antrag zur Straßenbeitragssatzung  
- Antrag der CDU-Fraktion - (FA Nr. 022/11/16)
8. Anfragen von Stadtverordneten und Verschiedenes

## **Zu TOP 1**

### **Berichterstattung durch den Magistrat**

#### Kindergarten „Regenbogenland“

Hierzu haben alle Parlamentarier einen Aktenvermerk über die Kostensteigerung erhalten. Es ist schade, dass der Dringlichkeitsantrag hierzu abgelehnt wurde und hier somit nicht darüber diskutiert werden kann. Mit den Fraktionen und dem Stadtverordnetenvorsteher wird die weitere Vorgehensweise besprochen.

#### Rad- und Gehwege

Zum geplanten Neubau des Rad- und Gehweges zwischen Leihgestern und Gießen hat Hessen Mobil mitgeteilt, dass die Planfeststellung und Plangenehmigung entfallen können. Somit könnte noch in diesem Herbst mit der Baumaßnahme begonnen werden (d.h. der Einschlag der Bäume für diesen Weg kann erfolgen).

Der Rad- und Fußweg südlich der Gustav-Heinemann-Straße/des Kunstrasenplatzes zur Eisenbahnbrücke, dessen Anlegung in der letzten Sitzung diskutiert und beschlossen wurde, ist fertiggestellt. Bereits jetzt ist eine gute Frequenz festzustellen; hier insbesondere von den Bewohnern des Seniorenzentrums.

#### Breitbandversorgung im Bereich Forst

Nach einer entsprechenden Ausschreibung ist der Auftrag für die Breitbandversorgung im Forst erteilt worden; die Bauarbeiten werden demnächst beginnen. Danach erfolgen dann der Endausbau der Straßen im 1. und 2. Bauabschnitt des Baugebietes „In der Imsbach“ und die Herstellung des südlichen Gehweges im Tannenweg.

Für die Breitbandversorgung im Bereich Leihgestern Süd/Brautgarten liegt noch keine endgültige Schätzung seitens der Telekom vor.

#### Schädlingsbekämpfung im Stadtzentrum

Trotz intensiver Bemühungen mit dem Thema Rattenplage im Stadtzentrum konnten bisher nur Teilerfolge erzielt werden. Ein Teil der Bodendecker wurden entfernt und eine Spezialfolie, die nicht zerfressen werden kann, wurde aufgebracht. Die Angelegenheit wird weiter verfolgt.

#### Bowling-Center

Für das Entstehen des Bowling-Centers im Gewerbegebiet „Lückenbach West“ wurde mit den Bauarbeiten begonnen. Mit der Fertigstellung wird im September 2012 gerechnet.

Zum Bericht des Magistrats ergibt sich folgend Wortmeldung:

Stadtverordneter Spangenberg erklärt, dass seine Fraktion gerne das Angebot von Bgm. Dr. Lenz in Anspruch nehmen werde, über diese Angelegenheit im Ausschuss zu diskutieren.

## **Zu TOP 2**

### **Bauleitplanung der Stadt Linden, Stadtteil Großen-Linden Bebauungsplan Nr. 66 „Solarpark Linden II im Bereich „Steinrücksweg“ sowie Änderung des Flächennutzungsplanes in diesem Bereich Magistratsvorlage Drucksache Nr. 39/11/16 –**

Bgm. Dr. Lenz erklärt, dass dieser Tagesordnungspunkt im Bauausschuss vorgestellt wurde. Es soll im Bereich „Steinrücksweg“ – in Anschluss an den bereits bestehenden Solarpark „Auf dem Bruch“ Richtung Fa. Sommer - ein weiterer Solarpark entstehen.

Das betroffene Gelände gehörte früher zum Bergwerksgelände, die vorhandene Gehölzinsel bleibt bestehen, Waldstücke sollen nicht gefällt werden und es handelt sich auch nicht um ein FFH-Gebiet. Bei diesem Solarpark ist auch eine interkommunale Zusammenarbeit vorstellbar.

Stadtverordneter Fischer fragt nach, ob der betreffende Bereich bereits im Besitz der Stadt Linden und/oder verpachtet ist und insgesamt eine zeitnahe Umsetzung erfolgen kann.

Laut Bgm. Dr. Lenz gehört alles der Stadt Linden, Pachtverträge gibt es nicht mehr und es ist davon auszugehen, dass der Solarpark noch in diesem Jahr ans Netz gehen kann.

Stadtverordneter Heine fragt nach, ob bei der Beteiligung der TÖB Bedenken seitens des Naturschutzes bestehen und es soll dafür Sorge getragen werden, dass auch hier wieder die Bürger der Stadt Linden beteiligt werden.

Zur ersten Frage erklärt Bgm. Dr. Lenz, dass sich dies erst aus dem Verfahren selber ergeben könnte; eine erste Begehung hat stattgefunden, dabei kamen keine artenschutzrechtlichen Probleme zur Sprache. Um Bürgerbeteiligung wird sich die Stadt bemühen. Wenn alles gut laufe, könne noch vor der Sommerpause der zweite Beschluss gefasst werden.

Die Abstimmung über die Magistratsvorlage Drucksache Nr. 39/11/16 ergibt einstimmige Annahme.

## **Zu TOP 3**

### **Antrag zur energetischen Sanierung städtischer Gebäude**

#### **- Antrag der Fraktion B90/GRÜNE – (Fraktions-Antrag Nr. 015/11/16)**

Stadtverordneter Dr. Schütz erklärt noch einmal kurz den Werdegang zu diesem Antrag und liest ihn vor, da eine Formulierungsänderung – wie folgt - beschlossen wurde: „Die Stadtverordnetenversammlung unterstützt den Magistrat in seinem bisherigen Bemühen, bevor Ausgaben für einzelne und unkoordinierte energetische Sanierungsmaßnahmen getätigt werden, die als sanierungsbedürftig ausgewiesene Gebäude systematisch untersuchen zu lassen mit dem Ziel zu klären, welche Maßnahmen eine dauerhafte Energieeinsparung versprechen.“

Der Ausschuss für Bau, Planung und Umwelt hat bei einer Stimmenthaltung Beschlussempfehlung an die Stadtverordnetenversammlung ausgesprochen.

Stadtverordneter Fischer zeigt sich verwundert darüber, dass jetzt nur noch von Unterstützung die Rede ist. Die SPD wird diesen Antrag zwar inhaltlich unterstützen, kann jedoch nicht nachvollziehen, dass nicht auch der Haupt- und Finanzausschuss beteiligt wurde, da Untersuchungen Kosten verursachen.

Stadtverordneter Altenheimer findet es sehr schade, dass an dieser Stelle die ausführliche und zur Formulierungsänderung geführte Diskussion nun doch noch einmal aufgenommen wird und erklärt seinerseits noch einmal, wie es zu dieser Änderung gekommen ist.

Bgm. Dr. Lenz erklärt hierzu, dass im Haushalt 45.000,00 € für die Heizung der Stadthalle und 45.000,00 € für die Sanierung des Ev. Kindergartens enthalten sind. Der Magistrat hat schon auf diesen Antrag reagiert und wird nach und nach mit den restlichen Gebäuden ebenso verfahren.

Die Abstimmung über den Antrag mit geänderter Formulierung ergibt einstimmige Annahme.

#### **Zu TOP 4**

##### **Antrag zur Einrichtung eines Energiebeirates**

##### **- Antrag der Fraktion B90/GRÜNE – (FA Nr. 017/11/16)**

Stadtverordneter Metin Yildiz trägt noch einmal den Antrag vor; auch dieser war bereits im März eingebracht und an den Fachausschuss verwiesen worden.

Der Ausschuss für Bau, Planung und Umwelt hat bei 4-Ja-Stimmen und 5-Nein-Stimmen keine Beschlussempfehlung an die Stadtverordnetenversammlung ausgesprochen.

Stadtverordneter Altenheimer erklärt noch einmal, dass die CDU diesen Antrag ablehnen werde, da hierfür bereits die Kommission für Umwelt vorhanden ist. Auch sei dieser Energiebeirat nicht mit den Vorgaben der HGO vereinbar.

Stadtverordneter Spangenberg erklärt dagegen, dass seine Fraktion den Antrag unterstützen werde, da es eine sinnvolle Einrichtung sei, die auch bereits in den Nachbarkommunen positiv zum Einsatz kommt. Bgm. Dr. Lenz verweise immer auf die gute Zusammenarbeit der Nachbarkommunen, daher sei die Ablehnung nicht ganz nachvollziehbar. Auch sei ein Energiebeirat nach der HGO möglich.

Dies wird vom Stadtverordneten Heine bestätigt; die regelmäßigen Treffen hätten dies gezeigt. Er erläutert kurz die Aufgaben und Zusammensetzung der bereits eingerichteten Energiebeiräte; es sollen keine Parlamentarier, sondern fachkundige Bürger vertreten sein.

Stadtverordneter Bausch sieht ebenfalls keine Veranlassung einen Energiebeirat zu gründen.

Stadtverordneter Fischer stellt den Antrag zur Geschäftsordnung, den ursprünglichen Antrag in die Ausschüsse zu verweisen, da zu diesem Thema eine Änderung der Geschäftsordnung erfolgen müsse.

Über die weitere Vorgehensweise entwickelt sich noch eine angeregte Diskussion u.a. darüber, welche Ausschüsse zu beteiligen sind. Im Anschluss daran wird über den Antrag von Stadtverordnetem Fischer abgestimmt; dieser wird mit Mehrheit abgelehnt.

Die Abstimmung über den ursprünglichen Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen hat folgendes Ergebnis: der Antrag wird ebenfalls mit Mehrheit abgelehnt.

#### **Zu TOP 5**

##### **a) Antrag zum Neubau der Sporthalle der Anne-Frank-Schule**

##### **- Antrag der Fraktion B90/GRÜNE - (FA Nr. 013/11/16)**

##### **b) Berichtsantrag zur Situation Neubau Sporthalle - AFS**

##### **-Antrag der SPD-Fraktion- (FA Nr. 020/11/16)**

##### **c) Ergänzungsantrag zur Sporthalle an der Anne-Frank-Schule**

##### **- Antrag der CDU-Fraktion - (FA Nr. 021/11/16)**

Hierzu wurde insgesamt ein Aktenvermerk angefertigt, den alle Stadtverordneten erhalten haben; Bgm. Dr. Lenz verweist hierauf.

Stadtverordneter Heine bittet um eine formelle Änderung des Aktenvermerkes; es müsse „Antrag“ und nicht „Anfrage“ lauten und bittet um entsprechende Änderung; diese wird zugesagt.

Stadtverordnete Lang bemängelt, dass diese ganze Angelegenheit nicht im Ausschuss für Jugend, Soziales, Sport und Kultur behandelt wurde, wo er eigentlich hätte hingehört. Außerdem seien die Fragen nicht ausreichend beantwortet; Stadtverordnete Lang bittet daher um nähere Auskünfte, die sie von Bgm. Dr. Lenz erhält.

Stadtverordneter Bausch möchte wissen, ob der Kreis schon die Höhe der Gesamtkosten mitgeteilt hat.

Dies wird von Bgm. Dr. Lenz verneint; alles was der Magistrat bisher wisse, wurde auch an die Stadtverordneten weitergeleitet.

Stadtverordneter Globuschütz fragt nach der weiteren Vorgehensweise, nachdem die Besichtigung durchgeführt wurde.

Hierzu erklärt Stadtverordnetenvorsteher Burckart, dass der Magistrat alle entsprechenden Infos umgehend weiterleitet; dem pflichtet Bgm. Dr. Lenz bei.

Es entwickelt sich anschließend eine kurze Diskussion, ob über den Antrag abzustimmen ist.

Auch hier wird der Antrag mit Mehrheit abgelehnt.

### **Zu TOP 6**

#### **Anfrage zum Goldenen Buch der Stadt Linden**

##### **- Anfrage der Fraktion B90/GRÜNE – (FA Nr. 019/11/16)**

Bgm. Dr. Lenz erklärt, dass die schriftliche Antwort hierzu verteilt wurde; dem ist nichts mehr hinzuzufügen.

Über eine schriftliche Fixierung darüber, wer sich eintragen darf und wer nicht, kann/muss ihm Rahmen der Änderung der Geschäftsordnung diskutiert werden.

### **Zu TOP 7**

#### **Antrag zur Straßenbeitragssatzung**

##### **- Antrag der CDU-Fraktion - (FA Nr. 022/11/16)**

Stadtverordneter Altenheimer erläutert, warum es die CDU-Fraktion für sinnvoll erachtet, sich jetzt schon mit dieser Problematik zu befassen.

Dem widerspricht Stadtverordneter Fischer; man solle abwarten, ob die entsprechende Gesetzesänderung überhaupt beschlossen wird.

Bgm. Dr. Lenz erklärt hierzu, dass sich in den letzten 14 Tagen einiges zu diesem Thema ergeben habe und sofern dem Antrag nicht zugestimmt wird, werde er Entsprechendes in die Wege leiten, da er als Bürgermeister antragsberechtigt sei.

Es wurde seitens des Magistrats jetzt aber beschlossen, dass die Verkehrsanlage „Breiter Weg“ vorerst nicht ausgebaut wird.

Die Abstimmung über den Antrag ergibt folgendes Ergebnis: Bei 3 Enthaltungen wird der Antrag als Prüfantrag an den Magistrat weitergegeben.

### **Zu TOP 8**

#### **Anfragen von Stadtverordneten und Verschiedenes**

##### **Bericht gem. § 28 GemHVO Doppik**

Bgm. Dr. Lenz verweist auf den vorliegenden Bericht gem. § 28 GemHVO Doppik zum Haushaltsvollzug und bittet um Prüfung. Die Aufnahme der Vermögensgegenstände ist fertig und wird in den nächsten Tagen dem Landkreis zur Prüfung vorgelegt; es ist davon auszugehen, dass bis zum Herbst die geprüfte Eröffnungsbilanz vorliegt.

Stadtverordneter Globuschütz weist auf einen offensichtlichen Schreibfehler hin; bei den Grundstücksverkäufen handelt es sich um 1,09 Mio.

#### Schallschutz Rathaus

Stadtverordneter Fichtner berichtet, dass im Wartebereich Einwohnermeldeamt/Sozialamt zu hören ist, was in den Büros gesprochen wird und bittet um geeignete Schallschutzmaßnahmen.

#### Rederecht Ausländerbeirat

Stadtverordneter Dr. Schütz fragt hierzu nach dem Sachstand.

Laut Bgm. Dr. Lenz wurde im Ältestenrat beschlossen, dass sich im Rahmen der Änderung der Hauptsatzung und der Geschäftsordnung der Haupt- und Finanzausschuss damit befassen soll. Entsprechende Vorschläge sind einzureichen.

#### 35-jähriges Dienstjubiläum Bürgermeister

Stadtverordnetenvorsteher Burckart lädt zusammen mit Bürgermeister Dr. Lenz anlässlich des Dienstjubiläums am 01. Juni 2012 zu einem Umtrunk in die Ratsstuben ein.

**Ende der Sitzung:** 21.25 Uhr

-----  
R. Burckart; Stadtverordnetenvorsteher

-----  
R. Wolf; Protokollführerin